

Mittheilungen

über die Verhandlungen des Landtags.

II. Kammer.

N^o 6.

Dresden, am 30. October

1875.

Sechste öffentliche Sitzung der Zweiten Kammer
am 22. October 1875.

Inhalt:

Registrandenvortrag Nr. 55—59. — Entschuldigung. — Anzeigen, bez. Beschlüsse über erfolgte Wahlprüfungen und zwar: a) der II. Abtheilung bez. des 4., 7. und 10. städtischen, sowie 3. und 30. ländlichen Wahlbezirks; b) der I. Abtheilung bez. des 6. städtischen und 12. und 39. ländlichen Wahlbezirks, sowie der Abgg. Penzig im 14. städtischen und Dehmichen im 17. ländlichen Wahlkreise; c) der III. Abtheilung bez. des 38. ländlichen Wahlbezirks; d) der IV. Abtheilung bez. des 3. und 5. städtischen Wahlkreises von Dresden, sowie des 22. und 45. ländlichen Wahlbezirks. — Interpellation des Abg. Krause, die raschere Ausgabe der stenographischen Niederschriften betreffend, und Beantwortung derselben seitens des Präsidenten. — Feststellung der Tagesordnung für die nächste Sitzung.

Präsident Haberkorn eröffnet die Sitzung um 10 Uhr 4 Minuten in Gegenwart der Herren Staatsminister Freiherr von Friesen und von Kostitz-Wallwitz, ingleichen des Herrn Geh. Finanzrath Römisck und des Geh. Regierungsrath Künzel, sowie in Anwesenheit von 77 Kammermitgliedern.

Präsident Haberkorn: Die Sitzung ist eröffnet. Wir beginnen mit dem Vortrag der Registrate.

(Nr. 55.) Königl. Decret vom 19. October 1875, die Unterstützung der ansässigen Brandcalamitosen in Breitenbrunn betreffend.

Präsident Haberkorn: Zur allgemeinen Vorberathung auf eine Tagesordnung.

(Nr. 56.) Desgleichen von demselben Tage, die Zurückziehung der in der Budgetvorlage für 1876/77 unter Nr. 16 des außerordentlichen Budgets aufgeführten Position betreffend.

II. K. (1. Abonnement.)

Präsident Haberkorn: Das königl. Decret wird Ihnen vorgetragen werden.

(Geschieht durch Secretär Dr. Gensel.)

Bewendet bei der Zurückziehung.

(Nr. 57.) Protokoll extract der Ersten Kammer vom 21. October 1875, betreffend deren Berathung über das königl. Decret Nr. 11, Abänderungen des Bürgerlichen Gesetzbuchs betreffend.

Präsident Haberkorn: Zur allgemeinen Vorberathung, eventuell zur sofortigen Schlußberathung auf eine Tagesordnung. Eventuell habe ich auch den Herrn Abg. Bodel gebeten, das Referat zu übernehmen, und den Herrn Abg. Ludwig, das Correferat.

(Nr. 58.) Die Beschwerde- und Petitionsdeputation erklärt sich bereit zur mündlichen Berichterstattung über die Petition der städtischen Collegien zu Roßwein um Dahinverlegung eines Landgerichts.

Präsident Haberkorn: Auf eine Tagesordnung.

(Nr. 59.) Protestation des Gemeindevorstands Flößner in Niedereula und Genossen gegen die Wahl im 17. ländlichen Wahlkreise.

Präsident Haberkorn: Der Protest ist an den Herrn Referenten abgegeben.

Dies waren die Gegenstände der Registrate.

Für die heutige Sitzung hat sich Herr Abg. Käferstein wegen eines Todesfalles in der Familie entschuldigt. Gestern beschloß die Kammer auf Antrag der Petitions- und Beschwerdedeputation, eine Eingabe des Herrn Sieboth zum Druck und zur allgemeinen Vorberathung auf eine Tagesordnung zu bringen. Der Herr Abg. Sieboth erklärte jedoch gestern mir gegenüber, er habe diese Eingabe nicht als Abgeordneter vollzogen; denn sie sei bereits im Sommer 1875 abgefaßt, wo an seine Wahl noch gar nicht zu denken gewesen wäre. Infolge Dessen werden wir den früheren Beschluß dahin abzuändern haben, daß die Eingabe an die erste Deputation zurückzugeben ist.

„Ist die Kammer hiermit einverstanden?“
Einverstanden.